

Neu erschienen

Arbeiterstimme

Die »Zeitschrift für marxistische Theorie und Praxis« macht mit einem Erlebnisbericht vom 13. Februar aus Dresden unter dem Titel »Sie kamen nicht durch!« auf. Kritisch setzt sich ein weiterer Beitrag mit der Propagandashow zu 20 Jahren »Mauerfall« auseinander: »Es war die Feier der internationalen Bourgeoisie über ihren Sieg über den Sozialismus.« Unter der Schlagzeile »»Audimaxismus« gegen Ökonomisierung« folgt eine Analyse der Studentenproteste vom Herbst 2009. Außerdem: Beiträge zu Bolivien, Chile, dem deutsch-sowjetischen Nichtangriffspakt von 1939 sowie eine Rede von Winfried Wolf vom 7. Februar zur Ehrung der Bremer Räterepublik.

Arbeiterstimme Nr. 167, 44 Seiten, 3 Euro. Bezug: Thomas Gradl, Postfach 910307, 90261 Nürnberg, E-Mail: redaktion@arbeiterstimme.org

RotFuchs

Das Aprilheft der »Tribüne für Kommunisten und Sozialisten in Deutschland« befaßt sich u.a. am Beispiel der Ludwigsburger Zentralstelle damit, »Wie die BRD-Justiz Naziverbrecher der gerechten Strafe entzog«. Erhard Otte beschreibt, »Weshalb der größte Kühlschranks-Finalproduzent Europas plattgemacht wurde« (dkk Scharfenstein), Siegfried Kaluziak untersucht, »Wie einer in Knabes »Gedenkstätte« das Blaue vom Himmel herunterschwindeln darf« und Karl Rehbaum, »Wie die Birthler-Behörde jetzt auch weltweit Giftweizen sät«. Walter Ruge befaßt sich mit Äußerungen des Linksparteipolitikers Stefan Liebich zur jW.

RotFuchs Nr. 147, 32 Seiten, Spenden erbeten. Bezug: Karin Dockhorn, Anna-Louisa-Karsch-Str. 3, 10178 Berlin, Tel.: 030/2412673, E-Mail: Wdockhorn@t-online.de

Ferien vom Krieg

Das Komitee für Grundrechte und Demokratie hat einen »Bericht über die Aktion Ferien vom Krieg im Sommer 2009« herausgegeben. Im Rahmen der Aktion wurden in den vergangenen 16 Jahren für Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Kriegs- und Spannungsgebieten Seminare mit Hilfe von privaten Spenden organisiert, z. T. in den betreffenden Regionen selbst (1994/95 in Bosnien, 1999 im Kosovo, 2001 in Mazedonien, 2002 bis 2009 in Israel/Palästina). In der Broschüre berichten Mitarbeiter und Teilnehmer der Seminare des vergangenen Jahres aus Palästina, Israel, Deutschland, dem früheren Jugoslawien und Albanien. Am 10. Juni erhält das Komitee für die Aktion »Ferien vom Krieg« den Julius-Rumpf-Preis der Martin-Niemöller-Stiftung.

**Bericht über die Aktion Ferien vom Krieg im Sommer 2009. 94 Seiten,
Einzelexemplar 5 Euro. Bezug: Komitee für Grundrechte und Demokratie, Aquinostr.
7-11, 50670 Köln, Tel.: 069/7892525 (Helga Dieter), E-Mail: ubihedi@t-onlin**

<https://www.jungewelt.de/artikel/142683.neu-erschienen.html>